



Le⁺O in der Erlöserkirche!

Unlängst durfte ich wieder die Lebensmittelausgabe in der Pfarre Erlöserkirche besuchen und es ist mir ein großes Anliegen, an dieser Stelle ein herzliches *Dankeschön* auszusprechen – an all jene, die sich mit großem Einsatz bei Le⁺O engagieren. Ihr Beitrag ist unverzichtbar und wertvoll, und er macht nicht nur das Leben in der Gemeinde reicher, sondern auch das Leben vieler armutsbetroffener Menschen leichter. Bei der Ausgabe, die Woche für Woche stattfindet, wird deutlich, wie sehr Ihr Engagement gebraucht wird.

An wenigen Orten wird die zunehmende Not der Menschen so sichtbar wie in den 15 Lebensmittelausgabestellen, die die Caritas gemeinsam mit Pfarren in Wien und Niederösterreich ins Leben gerufen hat. Bereits während der Pandemie, aber vor allem durch den Krieg in der Ukraine und die anhaltende Teuerung wurde ein enormer Anstieg an Gästen registriert. Jede Woche werden bei Le⁺O bis zu 20 Tonnen Lebensmittel an armutsbetroffene Menschen ausgegeben.

Es sind vor allem Alleinerziehende, kinderreiche Familien und Mindestpensionistinnen und -pensionisten, die hier konkrete Soforthilfe erhalten.

Neben Lebensmitteln und Hygieneprodukten haben die Gäste auch Zugang zu Sozialberatung, um nachhaltig Wege aus der Armutsspirale zu finden. Alleine im Vorjahr zählten wir mehr als 700 Beratungsstunden.

Die Zahl der Menschen, die sich hilfesuchend an die Caritas oder an die Pfarrgemeinden wenden, ist groß. Gleichzeitig ist aber auch ein großer Zusammenhalt und so viel Mitmenschlichkeit im ganzen Land spürbar. Es sind nicht nur die geretteten Lebensmittel, die Sie weitergeben – es sind auch Begegnungen, Gespräche und ein Stück Würde, die Sie den Menschen schenken. Sie stehen ihnen mit offenen Armen zur Seite und helfen beherzt dort, wo die Not am größten ist.

Die Pfarre Erlöserkirche ist ein lebendiger Ort der Begegnung und Gemeinschaft, und das verdanken wir den besonders vielen Freiwilligen, die mit ihrem Engagement einen unschätzbaren Beitrag leisten. Das ermöglicht Zusatzangebote für die Gäste etwa Kaffee & Kuchen, einen Mittagstisch, Sprachlernangebote und vieles mehr. Durch die gute Vernetzung im Bezirk werden viele Spenden-Veranstaltungen ins Leben gerufen und es findet ein reger Kontakt mit Schulen statt. Dadurch werden auch viele junge Menschen zur Mitarbeit in die Ausgabestelle eingeladen, die für Themen wie Nachhaltigkeit, Lebensmittelrettung, Armut und soziales Engagement sensibilisiert werden.



Caritas



Hervorheben möchte ich auch das Le⁺O-Help-Plus Projekt, bei dem Freiwillige in Kooperation mit der PfarrCaritas eingeschult werden und niederschwellige Sozialarbeit betreiben. Jede und jeder Einzelne von Ihnen trägt dazu bei, dass Kirche ein Ort der Nächstenliebe, der Offenheit und des Zusammenhalts bleibt.

Gerade in Zeiten, in denen viele Menschen mit Unsicherheiten und Herausforderungen konfrontiert sind, zeigt sich die Bedeutung von Gemeinschaft. Es sind Gesten der Hilfsbereitschaft, die Trost und Hoffnung spenden. Und oft sind es die kleinen Dinge, die einen großen Unterschied machen: Ein freundliches Lächeln oder ein offenes Ohr.

Im Namen der Pfarre und auch persönlich möchte ich daher allen Freiwilligen und der überaus engagierten Teamleitung Ruth Lesigang und Gottfried Essletzbacher ein tief empfundenes „Danke“ sagen.

Danke für Ihre Zeit, Ihre Energie und Ihre unermüdliche Unterstützung in der Lebensmittelausgabe



und an so vielen anderen Orten. Sie zeigen, was es bedeutet, Nächstenliebe konkret zu leben und Menschen in Not eine Perspektive zu geben. Lassen Sie uns gemeinsam weiterhin für das Gute wirken, mit Freude und Zuversicht!

Mit herzlichen Grüßen,

Klaus Schwertner,
Caritasdirektor der Erzdiözese Wien

